

Robert Tyson kommt als Johnny Cash nach Werl

Werl – Johnny Cash gilt als einer der einflussreichsten Musiker des 20. Jahrhunderts und mit weltweit einer Milliarde verkauften Alben als einer der meistverkauften Künstler aller Zeiten. Seiner Musik widmen sich die „Cashbags“ rund um US-Sänger Robert Tyson. „Nichts wird hier eines zu eins kopiert, und trotzdem ist alles echt, live und wie damals“, versprechen die Veranstalter den Besuchern des Konzerts am Samstag, 25. Januar 2020, ab 20 Uhr in der Werler Stadthalle.

Die Show orientiere sich in Klang, Erscheinungsbild und Bühnenbild an den weltberühmten Auftritten im kalifornischen San Quentin-Gefängnis, aus denen 1969 mit „At San Quentin“ das vielleicht beste Live-Album aller Zeiten hervorging, und liefert originalgetreu alle Klassiker von „I Walk the Line“, über „Ring of Fire“ und „Jackson“ bis hin zu „Hurt“ im Rahmen einer mitreißenden zweistündigen Live-Show, angelehnt an die historischen Konzerte mit musikalischen Gästen wie June Carter Cash und Carl Perkins. Songs der Spätphase der „American Recordings“ werden in einem speziellen Akustikteil zelebriert. „Robert Tyson kommt seinem Vorbild stimmlich und äußerlich so verblüffend nahe, dass man glaubt, das Original vor sich zu haben“, so die Veranstalter. Mit ihm stehen die aus Coburg stammende Sängerin Valeska Kurnath als June Carter Cash und der Australier Josh Angus als Rockabilly-Pionier Carl Perkins („Blue Suede Shoes“) auf der Bühne. Mehr Infos und Fotos unter <http://presse.paulis.de/the-cashbags.html>

Tickets

gibt es ab 30 Euro an allen örtlich bekannten Vorverkaufsstellen und unter www.paulis.de. Weitere Informationen unter der Infohotline: 0531/34 63 72.



Johnny Cash alias Robert Tyson kommt mit den Cashbags nach Werl.

Gesprächscfé im Dreiklang

WERL – Das nächste Gesprächscfé im Dreiklang findet am Donnerstag, 7. November, um 15 Uhr statt. Eingeladen sind die bisherigen und neuen Teilnehmer. „Sie bringen Ihr eigenes Thema mit“, laden die Veranstalter ein. Es geht auch um eine Fahrt ins Trauercafé in Hamm-Heessen. Es besteht die Möglichkeit, an einem Termin (1. Mittwoch und 3. Donnerstag im Monat) teilzunehmen.

Neuer Kurs „Kess erziehen“

Werl – Ein neuer Kurs „Kess erziehen“ findet im Familienzentrum Werl Nord, Kiebitzweg 10, jeweils donnerstags von 16.15 bis circa 18.30 Uhr statt. Die Termine: 7., 14., 21., 28. November und 5. Dezember.



Die „Kangaroos“, hier beim Tuju-Star-Finalauftritt, brauchen auch für das Training viel Platz. Ob es den künftig gibt, ist noch offen.

FOTO: BUS

Werler TV sorgt sich um Hallen-Pläne

Verein: Angebote gefährdet / Fünf Ehrenmitglieder / Boule- und Parkour-Boom

VON GERALD BUS

Werl – Große Sprünge könnten sie nicht mehr machen, die „Kangaroos“ und die namentlich an Baby-Kängurus angelehnten „Wallabies“ des Werler TV, wenn sie nach dem Aus der Overberghalle auf die Zweifachhalle im Sportpark ausweichen müssten. Denn die bislang von der DJK Werl genutzte Halle sei schlichtweg zu klein für die Sportler, die seit Jahren als Aushängeschild für Werl gelten. Darauf hat TV-Vorsitzender Michael Kuge bei der Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins am Sonntag im Preußen-Vereinsheim hingewiesen.

Dass gar der Bestand der Kangaroos, der Wallabies und der Sportakrobaten gefährdet sein könnte, lässt Michael Kuge nicht unerwähnt. Das Ziel des Vereins ist klar: Der Werler TV möchte in die neue Zweifachhalle im Sportpark, die als Ersatz für die niedergebrannte alte Sporthalle gebaut werden soll. Sie wird die ausreichende Größe haben für die Sportangebote des Werler TV, anders als die bisherige DJK-Zweifachhalle am Schulzentrum. Die sei schließlich auch für Handballspiele zu klein. Das Problem: Auch die DJK möchte in die neue Halle wechseln, um dann im Sportpark alle Angebote gebündelt zu haben.

Mitgliederzahl auf rund 1 300 gestiegen

Noch ist der Knoten nicht durchschlagen, gibt es keine einvernehmliche Lösung des Problems. Man überlasse die Entscheidung über die Nutzung der neuen Halle der Verwaltung und letztlich der Politik – und könne dafür nur ein „gutes Händchen“ wünschen, sagt Michael Kuge. Es gebe aber durchaus „große Angst“ bei den Kangaroos und Wallabies, „dass sie untergehen könnten“, wenn sie nicht in eine vergleichbar große Halle wie bislang kommen. Noch trainieren die großen Gruppen in der Overberghalle. Diese aber will die Stadt auf Sicht aufgeben.

Ansonsten hatte der TV bei der Versammlung am Sonntag viel Positives zu berichten. Die Mitgliederzahl des Gesamtvereins ist auf rund 1 300 gestiegen, was vor allem zwei boomenden Abteilungen zu verdanken ist: So



Vier der fünf neuen Ehrenmitglieder: Klaus Pingel, Marlies Krollmann, Peter Klein und Günter Putinas (von links).

FOTOS: TV



Aus den Händen von Patrick Timm (Preußen) nahm Günter Putinas als Dank für sein Wirken auch eine Karikatur entgegen.

hat die noch junge Boule-Abteilung, neu gegründet nach der Beendigung des Tennisangebots beim TV, innerhalb kurzer Zeit die Mitgliederzahl auf jetzt rund 45 vervierfacht. Und auch die ebenfalls erst 2018 gegründete Abteilung Parkour erfreue sich eines großen Zulaufs, sodass die Mitgliederentwicklung im Gesamtverein „erfreulich gut“ sei.

Die Mitgliedsbeiträge beim Werler TV bleiben unverändert, in der Abteilung „Boule und Freizeitsport“ sinken sie sogar etwas. Denn hier sei der Aufwand geringer als gedacht, zudem werden die Kugeln nur in den Sommermonaten geworfen. Die Abteilung trifft auch aber auch darüber hinaus regelmäßig außerhalb der Bahnen.

Unmut über Stadtwerke

Für Unmut bei der Jahreshauptversammlung des TV sorgte das geänderte Sponsoring der Stadtwerke Werl. Der Energieversorger stelle

die Werbung auf Bannern und Plakaten ein und habe eine andere Art der Unterstützung angekündigt, so hieß es bei der Versammlung. So würden zum Beispiel Trikotsätze mit Stadtwerke-Aufdruck bezahlt. Das aber könne der TV kaum in Anspruch nehmen, weil zum Beispiel die Fußballer der Preußen oder auch die Handballer Dauersponsoren haben, die ihren Namenszug auf den Trikots sehen wollen. Der Wegfall der Banner-Werbung der Stadtwerke schlage durchaus finanziell zu Buche, kritisiert der Werler TV. Die Verärgerung im Verein über die Sponsoring-Umstellung sei spürbar.

Das aktuelle Jubiläumsjahr (125 Jahre TV) nutze der Gesamtverein dazu, erstmals nach längerer Zeit wieder Ehrenmitglieder zu ernennen – und zwar gleich eine Hand voll. Der erweiterte Vorstand hatte den Antrag gestellt, die Mitglieder stimmten jeweils einstimmig der Ernennung zu. Fünf verdienten Mitglie-

DER VEREIN

Vorstand

Vorsitzender: Michael Kuge
Stellvertretende Vorsitzende: Bernd Struwe, Mandy Hagedorn
Geschäftsführer: Manfred Klein
Stellv. Geschäftsführer: Thaddäus Rohrer
Kassierer: Marion Esken
Stellvertretender Kassierer: Jens Müller, (Neuwahl)
Kassenprüfer: Friedrich Fromme, Dieter Buschulte

Ehrungen

Für 25 Jahre: Klaus Ittermann, Stefanie Corrent, Sebastian Krampe, Jens Kröllken, Sven Kröllken
Für 40 Jahre: Helga Piwowarczyk
Für 50 Jahre: Heidrun Buschulte, Heinrich Scharwei
Für 70 Jahre: Karl Voß

dern dankte der Verein damit für jahrzehntelangen Einsatz:

■ **Günter Putinas** (Preußen TV) ist seit 1972 bei den Fußballern aktiv, hat in verschiedenen Ämtern gewirkt. Als Platzwart habe er sich um die Pflege der Anlage gekümmert und seine beruflichen Kenntnisse aus der Grünpflege damit auch zum Wohle des Vereins eingebracht. In weiteren Funktionen, darunter in der Nachfolge von Wolfgang Asheuer als Obmann der Alten Herren von Preußen TV Werl, habe sich Günter Putinas zudem immer wieder Verdienste erworben.

■ **Marlies Krollmann** und **Martina Grote** (Turnen) wirken schon lange Seite an Seite beim Werler TV. Einst traten die Gruppen noch im „Turnschaukasten“ auf, dann gründeten Marlies Krollmann und Martina Grote die Kangaroos als Akrobatik- und Turn-Showgruppe und trumpften bei

vielen Wettkämpfen auf. Seit 1997 nimmt die Werler Mannschaft am Showwettkampf Tuju Stars teil und ist bereits vier Mal Bundesfinalsieger geworden. Auch im Ausland tritt die Gruppe auf, demnächst im Juli 2020 wieder bei der Eurogymnastrada in Island. Mit den Wallabies wurde eine zweite Akrobatiktruppe ins Leben gerufen, die mittlerweile auch Preise holte. Beide Gruppen seien untrennbar mit den beiden neuen Ehrenmitgliedern verbunden, so der TV. Marlies Krollmann und Martina Grote haben mittlerweile Vieles in die Hände ihrer Kinder gelegt: Britta Koch und Annika Schwerdt, die Töchter von Marlies Krollmann, trainieren die Kangaroos; Lukas und Lisa Grote sind bei den Wallabies eingebunden. Eine „wunderbare Geschichte“, lobt Michael Kuge, sei die Entwicklung der beiden Gruppen. „Und das ganze Paket ist von Marlies Krollmann und Martina Grote aufgebaut worden.“ Nach wie vor leisten beiden ihre Stunden in der Halle. Für dieses sportliche Lebenswerk wolle der Club danken.

■ **Klaus Pingel** und **Peter Klein** haben sich gleichermaßen um die frühere Tennisabteilung und später in der neuen Abteilung Boule und Freizeitsport verdient gemacht. Beide haben langjährig in der Spitze der Abteilungen gearbeitet. 1985 wurde die Tennis-Anlage im Sportpark in Betrieb genommen; zunächst waren es zwei, später drei Plätze. Nach der Beendigung des Tennisangebots wuchs bei Klaus Pingel und Peter Klein die Idee, eine Abteilung Boule ins Leben zu rufen; beim Umbau der Plätze zu Boule-Anlagen im Sportpark – mittlerweile sind es fünf und damit „noch immer zu wenig“ – war das jetzt geehrte Duo mit federführend für den Boom des Sportangebots mit verantwortlich. Zwei Boule-Bahnen haben sogar Flutlicht; zudem sind Arbeiten am ehemaligen Tennisheim vorgenommen und auf das neue Angebot angepasst worden. Klaus Pingel und Peter Klein seien immer „rührig“, lobt der TV-Vorstand.

Lippold in den Bundesvorstand gewählt

Berlin/Werl – Karl-Joseph Lippold, Vorsitzender der Buchstützen Werl, wurde als Schriftführer in den Vorstand des Bundesverbands der deutschen Bibliotheks-Freundeskreise gewählt. Der Werler nahm jetzt an der Jahrestagung der Bibliotheks-Freundeskreise in Luckenwalde bei Berlin teil.

Nach einer Besichtigung der Bibliothek und einem Gang durch die Stadt standen Vorträge, Diskussionen und Erfahrungsaustausch auf dem Programm. „Bemerkenswert ist, dass die seit 16 Jahren amtierende SPD-Bürgermeisterin die Entwicklung der Bibliothek in der Stärkungspaktgemeinde zur Chefsache gemacht hat“, so Lippold.

Wichtig für Fördervereine waren Infos zu rechtlichen Rahmenbedingungen von Veranstaltungen. Es gab rege Diskussionen mit den Vortragenden Experten und schließlich einen Erfahrungsaustausch der Mitglieder, bei dem Lippold von der Entwicklung der Stadtbücherei Werl in jüngerer Zeit und den Aktivitäten der Buchstützen berichtete, was auf große Resonanz traf.



Karl-Joseph Lippold
Vorsitzender der Buchstützen

Werler Thaler sind wieder da

Werl – Die Werler Thaler sind wieder da: Der Wirtschaftsring verlor in diesem Jahr 60 Mal 200 Euro Weihnachtsgeld – insgesamt 12 000 Euro. Die ersten Werler Thaler werden am Münztag, 3. November, beim verkaufsoffenen Sonntag ausgegeben. In vier Ziehungen werden jeweils 15 Gewinner ermittelt. Die Ziehungen werden im Photoshop an der Walburgisstraße durchgeführt. Die Lose gibt es in vier verschiedenen Farben – blau, gelb, rot und grün. Die Buchstaben auf den Losen fallen weg. Blaue Lose nehmen an der ersten Ziehung am Samstag, 16. November, teil. Die Übergabe an die Gewinner erfolgt eine Woche später im Reformhaus Mensing. Grüne Lose nehmen an der zweiten Ziehung am Samstag, 7. Dezember, teil. Gewinnübergabe ist bei Möbel Turflon. Rote Lose gewinnen bei der dritten Ziehung am Samstag, 14. Dezember. Bei Danielsmeier gibt es die Gewinne – wieder sieben Tage später. Lose in gelb können bei der letzten Ziehung am Samstag, 28. Dezember, gewinnen. Die Ausgabe des Gewinns erfolgt erst im kommenden Jahr am 4. Januar im Photoshop.

Weihnachtsbaum gesucht

Büderich – Die Adventsmarktgemeinschaft Büderich sucht für den am Sonntag, 15. Dezember, stattfindenden Adventsmarkt einen Weihnachtsbaum zur Schmückung des Kirchplatzes. Weiter bietet der Adventsmarkt Büderich Lichterbögen zum Preis von 55 Euro an. Ansprechpartner: Peter Sörries (02922/867244).